

Der Brunnerbrief

Liebe Genossin, lieber Genosse,
liebe Leserin, lieber Leser,

nach drei sitzungsfreien Wochen und den Osterfeiertagen liegt die neunte Sitzungswoche des Jahres hinter uns. Beherrschendes Thema im politischen Berlin ist weiterhin die Krise in der Ukraine.

UKRAINE-KRISE

So schwierig die Lage in der Ukraine auch ist, steht eines fest: „Aufgeben ist keine Option!“, um es mit den Worten unseres Außenministers zu halten. Ich unterstütze die Haltung der Bundesregierung und Frank-Walter Steinmeier, mit diplomatischen Mitteln zu versuchen, die Krise in und um die Ukraine zu bewältigen, uneingeschränkt. Dennoch dürfen wir uns nichts vormachen: Eine breite Palette an Instrumenten für eine friedliche Konfliktlösung haben wir nicht mehr zur Hand. Eine militärische Lösung steht ohnehin nicht zur Debatte. Aber wir haben eine bewährte und anerkannte internationale Organisation vor Ort. Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) baut seit Wochen ihre Präsenz in der Ukraine aus. Sie ist an vielen *hots spots* der Konfrontation präsent. Mehr noch: Wir haben eine Vereinbarung, die von den vier Parteien der Genfer Vereinbarung vom 17. April – Russland und der Ukraine, die USA und die Europäische Union – unterzeichnet wurde und der OSZE die Aufgabe zuweist, mehr zu tun: bei der Bewältigung lokaler Konflikte Hilfe zu leisten, Mediation anzubieten, die Entwaffnung nicht-staatlicher Kräfte zu begleiten.

Auch aus persönlichen Gründen verfolge ich die Entwicklung in der Ukraine mit großer Spannung: Vom 22. bis 26. Mai werde ich im Rahmen einer OSZE-Mission die für den 25. Mai angesetzten Präsidentschaftswahlen in der Ukraine beobachten. Die Durchführung dieser Wahl ist von großer Bedeutung, um der ukrainischen Politik demokratische Legitimität zu verleihen und so eine politische und wirtschaftliche Stabilisierung erst möglich machen. Diese Aufgabe nehme ich dankbar, aber auch mit großem Respekt entgegen. Während meines Aufenthaltes werde ich auch Kontakt zu zivilgesellschaftlichen Organisationen und Menschen vor Ort suchen. Wo genau in der Ukraine ich eingesetzt werde, ist mir bislang noch nicht bekannt.

Herzliche Grüße,
Dein



Karl-Heinz Brunner



ANSTEHENDE TERMINE

10.05.2014

„Wir feiern Europa“ – Live Übertragung des Eurovision Song Contest 2014 (mit Gewinnspiel); Veranstalter sind die SPD Neu-Ulm und Bündnis 90 / Die Grünen Neu-Ulm

Beginn: 20 Uhr

Ort: Café d'Art, Augsburgener Straße 35 in Neu-Ulm

15.05.2014

„Freihandelsabkommen stoppen?“ – Podiumsdiskussion zu Chancen und Risiken des TTIP mit **Karl-Heinz Brunner MdB** und den schwäbischen SPD-Kandidaten für das Europäische Parlament **Christine Sturm-Rudat** und **Karl-Heinz Meinecke**

Beginn: 19 Uhr

Ort: Brauerei & Gasthaus Schlössle, Schlössleweg 3 in Neu-Ulm-Offenhäusern

25.05.2014

Europawahl

Diejenigen, die am 25. Mai nicht daheim sein werden, sollten in den nächsten Tagen per Post oder online unbedingt die Briefwahlunterlagen anfordern. Jede Stimme ist wichtig!

GLEICHSTELLUNG HOMOSEXUELLER LEBENSPARTNER

Als Berichterstatter der Bundestagsfraktion für die Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften mit der Ehe fand am Montag eine öffentliche Anhörung im Bundestag statt. Dazu waren sechs Sachverständige eingeladen, den Gesetzesentwurf der Regierungskoalition einzuschätzen. Im Ergebnis wurde das Vorhaben für gut befunden. Trotz der Bedenken einiger Kollegen bin ich der festen Überzeugung, dass das Adoptionsrecht weiter geöffnet werden muss. Insofern kann das Gesetz zur Sukzessivadoption nur ein erster Schritt hin zu einiger völligen Gleichstellung von Lebenspartnerschaften und der Ehe sein.

MEHR TRANSPARENZ BEI RÜSTUNGSEXPORTEN SICHERSTELLEN

Als Mitglied des Unterausschusses Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung ist mir das besonders wichtig: Wir werden für mehr Transparenz bei Rüstungsexportentscheidungen sorgen. Dazu soll in Zukunft der jährliche Rüstungsexportbericht früher veröffentlicht werden und durch einen Zwischenbericht im Herbst für das 1. Halbjahr des laufenden Jahres ergänzt werden. Außerdem soll der Deutsche Bundestag in Zukunft über abschließende Genehmigungsentscheidungen des Bundessicherheitsrates zeitnah informiert werden.

NEUES AUS DEM WAHLKREIS

Wie in den Medien bereits berichtet wurde, werde ich mein Stadtratsmandat in Illertissen nicht antreten. Die Sitzungskalender von Bundestag und Stadtrat überschneiden sich in einem solchen Maße, dass eine gewissenhafte Ausübung des Stadtratsmandates nicht gewährleistet ist, was für mich eine Grundbedingung jeglichen Engagements ist. Hinzu kommen meine Reisen in die Ukraine und nach Afghanistan. Dieser Schritt war notwendig, trotzdem bedauere ich ihn sehr.



In dieser Woche war eine Schülergruppe der Christoph-von-Schmid-Realschule aus Thannhausen zur Abschlussfahrt in Berlin. Bei ihrem Besuch des Bundestages am Donnerstag traf ich die Gruppe zu einem interessanten Gespräch im Reichstagsgebäude.

Unsere neue SPD-Zentrale in den Memminger Straße in Neu-Ulm soll einen Namen bekommen. Das Gebäude beherbergt nicht nur mein Abgeordnetenbüro im Wahlkreis, sondern auch die Büroräume des Ortsvereins Neu-Ulm und des Kreisverbandes der SPD. Mein Vorschlag ist, das Haus nach dem früheren sozialdemokratischen Landrat Dr. Max Rauth zu benennen.



SPD

KURZ NOTIERT

INFOMOBIL DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES IM WAHLKREIS

Vom 15. bis 17. Mai macht das Infomobil des Deutschen Bundestages Stopp in meinem Wahlkreis, bevor es seine Reise durch Deutschland fortsetzt. Auf dem **Neu-Ulmer Rathausplatz** haben alle Bürgerinnen und Bürger drei Tage lang die Möglichkeit, sich über die Institution, Arbeitsweisen und Hintergründe des Bundestages zu informieren und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. Geöffnet ist das Infomobil am Donnerstag und Freitag von 9 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr. Ich selbst werde **am Freitag, den 16. Mai von 15 bis 18 Uhr auf dem Rathausplatz** sein und freue mich auf anregende Gespräche.

MEINUNG & KONTAKT

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich! Bitte wende Dich zu diesem Zweck schriftlich oder telefonisch an mein Berliner Büro.

Karl-Heinz Brunner, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

karl-heinz.brunner@bundestag.de

Telefon: 030 / 227 75055

Fax: 030 / 227 70055

www.karlheinzbrunner.de